

Engelbert Thaler

ELF = Englisch + Lernen + Fußball

Was hat Fußball mit einem euro-globalen Englischunterricht zu tun?

Durch die bevorstehende Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland ist Fußball zu einem „wichtigen“ Thema im privaten und öffentlichen Diskurs avanciert. Das bekannte Diktum des begeisterten Fußballanhängers Papst Johannes Paul II, wonach von den vielen unwichtigen Dingen im Leben Fußball sicherlich das wichtigste sei, bewahrheitet sich posthum. Der Frage, ob und wie „Fußball“ in einen europäisch bzw. global orientierten Englischunterricht eingebaut werden kann, versucht dieser Beitrag nachzugehen – mit je elf Thesen, denn schließlich steht die Elf nicht nur für mittelalterliche Maßlosigkeit, karnevaleske Narretei und konstruierte Titel-Akronyme, sondern auch für die Spielerzahl. Den modernen Fußballsport mit Häme zu übergießen, bedarf zunächst keiner besonderen argumentativen Anstrengungen (vgl. Tab. 1).

Gleichwohl ist das Spiel um das runde Leder ein gesamtkulturelles Phänomen, das vielfältigste Bezüge in der Welt außerhalb der Stadien gefunden hat. Psychologen erkunden sein sinnstiftendes und identitätsbildendes Potenzial; Politologen propagieren die Spiegelungs-Theorie, wonach der Zustand des nationalen Fußballs die kollektive Geistes- und Gefühlslage des Volkes reflektiert; Religionssoziologen interpretieren das Runde als Religionsersatz („Opium des Volkes“); viele große Philosophen waren oder sind passionierte Fußballanhänger (Camus: „Alles, was ich sicher über Moral und Pflicht weiß, verdanke ich dem Fußball.“); Literaten verhandeln Fußball als modernes Totaltheater (Ror Wolf: *Punkt ist Punkt*); Kunsttheoretiker feiern den Fußball als *kollektives Kunstwerk* (Norbert Elias); Wirtschaftswissenschaftler analysieren die Ball-AG als profitab-

1	Fußballstars als intellektuelle, charakterliche und rhetorische Anti-Helden
2	Fußball als Phänomen der <i>low culture</i> (Prolo-Image)
3	Inkompatibilität mit hehren Bildungsidealen
4	Materialismus und Kommerzialisierung
5	Inszenierung des Fußballs als Konsumartikel
6	mediale Glorifizierung
7	Korruption und Polit-Fürsten-Attitüden bei den Verbänden
8	Hooliganismus und Aggressivität
9	Instrumentalisierung für politische Zwecke
10	Ignoranz und Arroganz (Reporter, Präsidenten, Manager, Spieler, Berater)
11	Qualität des teutonischen Fußballs

Tab. 1: 11 Argumente gegen Fußball



len Zweig des *busi-tainment*; und manch intellektualisierendes Raisonement über Fußball verkommt leicht zur Allzweckrede, in der alles über Gott und die Welt auf klickende Körper projiziert wird – wo es doch im Fußball nur eine Wahrheit gibt: Das Runde muss ins Eckige. Angesichts dieser funktionalen Totalität ist es ein Leichtes, auch eine Affinität zwischen *footie* und moderner Fremdsprachendidaktik zu finden (vgl. Tab. 2).

Solche Parallelen vermögen alleine noch nicht die Integration dieses Sujets in den Fremdsprachenunterricht zu legitimieren. Die Suche nach einer englischdidaktischen *raison d'être* für Fußball

entdeckt jedoch sogleich den Fußballplatz als Ort interkulturellen Lernens. Die Vermittlung von *trans-, cross-, intra- und intercultural competence* kann dabei nicht auf den europäischen Kontext beschränkt bleiben. Fußball vereint Menschen verschiedenster Meinungen, Generationen, Schichten, Klassen, Ethnien, Nationen, Religionen und Kulturen. Er regiert auch die afrikanische, asiatische und amerikanische Welt – als Identitätsstifter, Wirtschaftsmotor oder Instrument sozialen Aufstiegs. Ein Champions-League-Match zwischen Madrid und Manchester wird auch in Mobutu verfolgt, in den meisten europäischen Spitzenmannschaften

finden sich mehr ausländische Profis als inländische, Rassismus und Xenophobie tauchen auch in afrikanischen, asiatischen und lateinamerikanischen Stadien auf. Fußball als europäisches und globales Phänomen kann sinnvoll und motivierend in den Englischunterricht integriert werden, indem er die SchülerInnen dort abholt, wo sie stehen (zusehen, spielen), und weiter nach vorne bringt (vgl. Tab. 3).

Nr.	Englischdidaktische Konzepte	Charakteristika des Fußballs
1	Theorien des Spracherwerbs: a) Behaviorismus b) Nativismus (LAD) c) Interaktionismus	Theorien des Fußballerwerbs: a) Drill (Training, Imitation, <i>habit formation</i>) b) FAD (<i>Football Acquisition Device</i>): „Man kann's, oder man kann's nicht.“ c) kompetitiver Interaktionismus („spielen, spielen, spielen“)
2	Handlungsorientierung	<i>action</i> als zentrales Moment
3	Ganzheitlichkeit	Suche nach komplettem Spieler (physisch-mental-technisch-taktisch-positionell)
4	Methodenpluralismus	Vielzahl an Spielstilen (brasilianischer Sambazauber, italienischer Cattenaccio)
5	kommunikative Orientierung	verbale und paralinguistische Abstimmung innerhalb der Mannschaft
6	soziales Lernen	<i>team spirit</i> („Der Star ist die Mannschaft.“)
7	Differenzierung und Lernertypen	verschiedene Spielertypen (Spielmacher, Wasserträger, Abwehrrecke)
8	Produkt- und Prozessorientierung	ergebnisorientierte Spielbewertung (Trainerperspektive) und verlaufsorientierte Spielanalyse (Ästhetikperspektive)
9	Lehrerpersönlichkeit (<i>model, facilitator, tutor, classroom manager</i>)	Erfolgsfaktor Trainer (Charismatiker Beckenbauer, Motivator Klinsmann, Kumpel Ribbeck, Disziplinator Rehagel)
10	Öffnung des Fremdsprachenunterrichts	offener Spielausgang (Favoritensterben und Außenseitersieg bei EM 2004)
11	Standards, Evaluation und Zertifizierung	Sichtungslehrgänge (<i>placement tests</i>), wöchentliche Meisterschaftsspiele (<i>continuous assessment</i>), WM (<i>final exam</i>)


Tab. 2: 11 Parallelen zwischen Englischdidaktik und Fußball

1	Fußball ist die populärste Sportart in Europa und weltweit.
2	2008 findet die Europameisterschaft in den beiden Nachbarländern Österreich und Schweiz statt.
3	2006 richtet Deutschland die Weltmeisterschaft aus.
4	Fußball als wesentliche kulturelle Plattform der globalisierten Informationsgesellschaft ist prädestiniert für <i>intercultural learning</i> .
5	England ist Mutterland des modernen Fußballs, in außereuropäischen Ländern (China, Japan) wurden die ersten Urformen praktiziert.
6	Eine gender-spezifische Perspektive erkennt die zunehmende Popularität bei (aktiven und passiven) Fußballerinnen.
7	Gerade die frühkindliche Fußballbegeisterung lässt sich beim Fremdsprachen-Frühbeginn und in den unteren Jahrgangsstufen nutzen.
8	Mit Fußball lassen sich alle sprachlichen Systeme, Fertigkeiten und Kompetenzen trainieren.
9	Seine Multidimensionalität macht Fußball geeignet für bilingualen und interdisziplinären Unterricht.
10	Fußball wird in literarischen Werken thematisiert (Nick Hornby, Tim Parks, Joe McGinniss, Ted Hughes, Eduardo Galeano, Javier Marias).
11	Fußball kann zu europäischem und globalem Frieden beitragen.

Tab. 3: 11 Argumente für einen euro-globalen Fußball-Englischunterricht



Dass ein Fußball-Englischunterricht methodisch variabel und unter Verwendung verschiedenster Medien, Materialien und Aufgaben gestaltet werden kann, mag eine Auswahl an konkreten Unterrichtsideen andeuten (vg. Tab. 4).

Der Ball ist rund, damit er seine Richtung ändern kann. Der Englischunterricht sollte gelegentlich ebenso seine Richtung ändern, damit ELF auch für Effektivität, Lernzuwachs und Freude stehen kann. 

1	<i>footie small talk</i> als <i>warm up</i> während der WM/EM	6	Fanlieder (<i>football anthems</i>): <i>listening</i> und <i>discussion</i> (Gestaltung, Wirkung)
2	Sammlung von <i>football vocab</i> in Spielfeld-Form (<i>word pitch</i>)	7	<i>Project work</i> : Vorstellung der Teilnehmerländer eines großen Turniers
3	<i>Exercises</i> zur Fußball-Geschichte (<i>gapped text, true/false, spot the mistake</i>)	8	Arbeit mit der Schulfernsehreihe <i>Goal</i>
4	Vergleichende Analyse von Zeitungsartikeln aus der <i>quality</i> und <i>yellow press</i> über ein Länderspiel (zwischen den „Erzfeinden“ Deutschland und England)	9	Sehen und Besprechung des Spielfilms <i>Bend it like Beckham</i>
5	Lektüre eines Fußball-Romans (Hornby: <i>Fever Pitch</i> , Parks: <i>A Season with Verona</i> , McGinniss: <i>The Miracle of Castel di Sangro</i>)	10	<i>Web Tasks</i> zu problematischen Aspekten des Fußballsports
		11	Erstellung von didaktischem Fußball-Material durch Schüler/-innen

Tab. 4: 11 Ideen für den Englischunterricht